



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Anfrage gem. § 27 BezVG AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-1018 Datum: 16.10.2015
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Anfrage AfD betr. Wildunfälle im Bezirksgebiet Harburg

15.10.2015

Anfrage gem. §27 BezVG des Abgeordneten Ulf Bischoff und der AfD-Fraktion Harburg

Sachverhalt:

Der Bezirk Harburg umfasst größere Wald- und Naturschutzgebiete, z.B. die Ausläufer der Harburger Berge, und entsprechenden Wildbestand. Der aktuelle Wildnachweis aus dem Jagdjahr 2013/2014 verweist auf den Umstand, dass Rehwild in Hamburg „weiterhin flächendeckend auf einem hohen Niveau vorhanden ist.“ Im Süderelberaum komme auch noch Schwarzwild vor.

Gleichzeitig verlaufen einige Bundesautobahnen und Bundesstraßen durch den Bezirk. Zudem gehörten Vorfahrtstraßen, wie der Ehestorfer Heuweg im Stadtteil Hausbruch, zu den Straßen mit einem erhöhten Wildunfallrisiko (vgl. Senatsdatenbank, Drucksache 20/5156). Ein weiteres Problem stellt die sinkende Scheu der Wildtiere dar. Sie wird befördert durch dichtere Straßennetze, zunehmenden Verkehr sowie durch vermehrte Freizeit- und Sportangebote im Freien/Wäldern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Fachbehörde:

- 1) Wie viele Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Wildtieren wurden in den letzten 5 Jahren erfasst? Wenn möglich, bitte nach Sach- und Personenschäden auflisten.
- 2) Wie teilen sich diese Unfälle auf Autobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen und Vorfahrtsstraßen auf?
- 3) Wo werden aktuell Schutzmaßnahmen gegen Wildunfälle eingesetzt (z.B. Wildschutzzäune, Wildwarnreflektoren, Warnzeichen 142 „Wildwechsel“ nach StVO)?

Ulf Bischoff- *Fraktionsvorsitzender AfD*

Harald Feineis - *stellv. Fraktionsvorsitzender AfD*

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG

Der Vorsitzende

29. Oktober 2015

Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) beantwortet die Anfrage der AfD-Fraktion (Drs. 20-1018) wie folgt:

Zu 1:

Die Verkehrsunfallzahlen der nachfolgenden Tabellen wurden am 22.10.2015 in der Verkehrsunfalldatenbank EUSKa (Elektronische Unfalltypensteckkarte) ermittelt.

Bei den ausgewiesenen Personenschadensunfällen handelt es sich ausschließlich um Verkehrsunfälle mit leichtverletzten Personen. Schwerverletzte oder Getötete waren nicht zu beklagen.

Jahr	Personenschaden	Sachschaden	Summe
2010	0	67	67
2011	0	60	60
2012	0	75	75
2013	2	104	106
2014	0	68	68
Summe	2	374	376

Zu 2:

Der bundeseinheitliche Schlüssel für Straßenklassen beschränkt sich auf Autobahnen, Bundesstraßen, Landesstraßen, Kreisstraßen und Gemeindestraßen. In Hamburg finden die Straßenklassen Autobahn, Bundesstraße und Gemeindestraßen Verwendung. Klassifizierte Landes- oder Kreisstraßen gibt es hier nicht.

Die „Vorfahrtsstraße“ ist kein Signiermerkmal in der EUSKa-Datenbank. Daher kann zu dieser Frage keine Antwort erfolgen.

Jahr	Autobahn	Bundesstraße	Gemeindestraße	Summe
2010	0	5	62	67
2011	0	10	50	60
2012	10	9	56	75
2013	12	4	90	106
2014	10	2	56	68
Summe	32	30	314	376

Zu 3:

Zur Beantwortung der Frage 3 wurde das Polizeikommissariat 46 als Regional-PK des Bezirkes Harburg beteiligt.

Die untere Straßenverkehrsbehörde hat zurückliegend allenfalls die Verkehrszeichen VZ 142 (Wildwechsel) oder VZ 101 mit Zusatzzeichen 1006-37 (Gefahrstelle Krötenwanderung) angeordnet. Anordnungen und Aufstellorte für Verkehrszeichen werden in Hamburg in keiner elektronisch abfragbaren Datei gespeichert. Zur Beantwortung der Anfrage müssten mehr als 400 Straßenakten manuell gesichtet werden. Dieses ist mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht leistbar.

gez. Schulz